

von Kunst bis Computer

Frauenakademie Celle stellt ihr Programm vor

5. August 2016



CELLE. „Sein- lassen“ lautet das Motto für das diesjährige Programm der Frauenakademie Celle im ev. Familienbildungszentrum. Das Programm bietet Seminare für Frauen, die sich verändern und bewegen wollen, die persönlich wachsen und ihre beruflichen Kompetenzen erweitern möchten.

„Machen Sie mit“, lautet die Aufforderung an kreative Frauen zur mittlerweile dritten Mitmachausstellung von Frauen für Frauen. Unter dem Thema „Aus dem Rahmen fallen“, das im weitesten Sinne ausgelegt werden kann, werden Malerei, Fotos, Objekte, Installationen und Poesie ausgestellt. Auch Performances sind willkommen. Die Veranstalterinnen freuen sich auf eine große Vielfalt von Künstlerinnen und Werken. Die Beiträge können per Mail ab sofort bis zum 23. Januar 2017 eingeschickt werden. Eröffnet wird die Ausstellung am 24. Februar in den Räumen der FABI Celle.

„Ich sehe was, was du auch siehst...und vielleicht anders benennst oder empfindest“ ist die Einladung zu einem Abend der gemeinsamen Bildbetrachtung. Die Inspiration dazu bekamen Dorothea Stockmar (Malerin, Referentin für Kommunikation, Trauerbegleiterin) und Grit Wuttke (Familien- und Kunsttherapeutin, bildende Künstlerin) durch die fruchtbaren und interessanten

Gespräche mit den ausstellenden Frauen. Auch eigene Bilder können an diesem Abend mitgebracht werden.

Die Frauenakademie lädt Frauen aus anderen Herkunftsländern herzlich zum Mitmachen ein. Gerne möchte das Dozentinnenteam gemeinsam mit ihnen etwas Neues anbieten und fragt: „Was möchten Sie uns zeigen?“

Ganz praktisch geht es in der Kleingruppe mit Anu Stäpke zu. In „Klick mich und ich mache, was du willst“ unterstützt die Mediendesignerin Anfängerinnen darin, sich den Computer vom Feind zum Freund zu machen – von der Datenspeicherung über E-Mails bis hin zum Surfen im Internet.

„Konflikte –ja bitte!“ – das hört man selten, denn am liebsten möchte man sie gar nicht haben. Dabei bringen Konflikte auch immer die Chance für Veränderung und Verbesserung mit sich. In dem Kurs von Karin Lohöfener (Sozialpädagogin, Mediatorin, Beraterin) können die Teilnehmerinnen auf kreative Art neue Ideen für den Umgang mit privaten und beruflichen Konflikten entwickeln und auch gleich ausprobieren.

„Gibt es tatsächlich Engel?“ „Sind sie Wunsch oder Wirklichkeit?“ Und: „Was passiert, wenn wir Engel als Realität erfahren?“ All diesen Fragen können Frauen gemeinsam mit Grit Wuttke und Barbara Schubert (Mode- und Motivationsberaterin) in der inspirierenden Atmosphäre des Ateliers im Alten Backhaus nachgehen.

Dorothea Stockmar nimmt die Teilnehmerinnen in der autobiografischen Lesung „Große Weite innen“ mit auf die wohl größte Reise ihres Lebens – auf die Reise zu sich selbst. „Große Weite innen“ lautet auch der Titel des Schreibworkshops, den sie gemeinsam mit Karin Lohöfener anbietet. Die Kraft des Schreibens für sich selbst entdecken – dabei entstehen manchmal nicht nur Texte, sondern sogar Bilder! Mit „Anker- Kuh und Kompass – wenn aus Trauersymbolen Hoffnungssymbole werden.“ bietet Dorothea Stockmar einen weiteren Workshop zum kreativen Umgang mit Trauer an. Denn, so sagt sie. „ Unter dem Schutzmantel der Trauer ist bereits der Keim der Hoffnung angelegt.“

Was ist ein Burnout? Was kann ich tun, wenn ich selbst betroffen bin? In diesem Seminar von Karin Lohöfener bekommen die Teilnehmerinnen Informationen und haben Raum, ihre eigene Situation zu betrachten und Veränderungsmöglichkeiten zu finden.

Den Auftakt macht ab sofort die „Werkstatt für Migrantinnen“, in der Frauen in gemütlicher Atmosphäre gemeinsam kreativ sein und mit Sprache, Farben und Material experimentieren können. Für diesen Kurs am Donnerstagvormittag gibt es noch freie Plätze.

Mehr Informationen zu Kursen und Anmeldung sind unter www.Frauenakademie-celle.de

zu finden.

HEUTE